



Freie Universität Berlin, Das Präsidium
Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin

Landesamt für Gesundheit und
Soziales Berlin
- LAGeSo -
Referat I C, FG I C 4
Postfach 31 09 29

A

Das Präsidium
Rechtsamt

Kaiserswerther Straße 16-18
14195 Berlin

Telefon +49 30 838-73712
Fax +49 30 838-473702
E-Mail rechtsamt@fu-berlin.de
Internet www.fu-berlin.de
Bearb.-Zeichen RA I 2
Bearbeiterin Frau Zmuda

18.11.2019

Gen-Anlage 92/14 (S1-Anlage)

Betreiber: Freie Universität Berlin – Das Präsidium – (Körperschaft des öffentl. Rechts)
Standort: FB BIO/CH/PHA, Institut für Chemie und Biochemie, - Organische Chemie -,
Takustr. 3, 14195 Berlin und Takustr. 6, 14195 Berlin
Standort künftig: Takustr. 6 und Arnimallee 22, 14195 Berlin
PL: Frau Dr. Katharina Achazi
BBS: Herr Dr. Bernhard Loll
Leiter der Arbeitsgruppe: Herr Univ.-Prof. Dr. Rainer Haag

Anzeige einer räumlichen Erweiterung gem. § 8 Abs. 4 Satz 2 GenTG: Räume am neuen Standort Arnimallee 22, 14195 Berlin (Umzugsvorhaben, Interimsunterbringung für die Zeit des Umbaus in der Takustr. 3)

Schreiben, Frau Dr. Achazi vom 11.11.2019 mit Anlagen: Formblatt AZ-S1, Lageplan, Betriebsanweisung, Notfallplan, Hygieneplan, Bericht über Mängelbeseitigung (anl.), LAGeSo-Wiederholungsbesichtigung vom 26.07.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezug auf anliegendes Schreiben der Projektleiterin, Frau Dr. Achazi, teilen wir Ihnen mit, dass das Institut für Chemie und Biochemie/Organische Chemie nunmehr im Januar 2020 den bereits angekündigten Umzug der o. g. gentechnischen Anlage/der dortigen gentechnischen Arbeiten der Sicherheitsstufe 1 vom Standort Takustr. 3 in die Arnimallee 22 beabsichtigt. Vorgenannter Umzug erfolgt als sog. Interimslösung für die Zeit des Umbaus im Hause Takustr. 3. Die Räume in der Takustr. 6: K004, K022 und 321 sind vom Umzug nicht betroffen.

Wir zeigen Ihnen daher zunächst **gem. § 8 Abs. 4 Satz 2 GenTG** – mit der Bitte um Zustimmung – die **räumliche Erweiterung** der o. g. S1-Anlage mit dem derzeitigen

Standort Takustr. 3 und Takustr. 6 **um die im EG gelegenen Räume E002, E004, E027, E030 und E031 am neuen Standort Arnimallee 22 an.**

Wir übersenden Ihnen für die räumliche Erweiterung der S1-Anlage 92/14 um die vorgenannten Räume in der Arnimallee 22 folgende Unterlagen und teilen hierzu ergänzend mit:

1. **Formblatt AZ-S1** vom 15.11.2019 mit den hier zur Anzeige gebrachten Räumen am neuen Standort, mit der Unterschrift des Betreibers (mit der Unterschrift der Kanzlerin)
2. **Lageplan** der betreffenden Räume im Erdgeschoss in der Arnimallee 22
3. **Betriebsanweisung** gem. § 12 Abs. 2 GenTSV für die neuen Räume in der Arnimallee 22 und verbliebenen Räume in der Takustr. 6, **Notfallplan und Hygieneplan.**

Die Räume in der Arnimallee 22, die interimswise für die Zeit der Sanierung des Gebäudes Takustr. 3 genutzt werden sollen, wurden durch das LAGeSo bereits im Rahmen der Wiederholungsbesichtigung der o. g. S1-Anlage am 26.07.2018 besichtigt. Der **Bericht über die Mängelbeseitigung**, die in wenigen noch offenen Punkten vor dem Umzug bis zum Ende 2019 vollständig abgeschlossen sein soll, ist dem Schreiben von Frau Dr. Achazi beigelegt.

Wir haben unsere Technische Abteilung (Abt. III) um die übliche Überprüfung und Bestätigung der bauaufsichtlichen und brandschutztechnischen Genehmigungsfähigkeit bzgl. der neu hinzukommenden Räume gebeten. Sobald uns das Überprüfungsergebnis vorliegt, werden wir Sie entsprechend informieren.

Frau Dr. Achazi wird uns umgehend informieren, sobald der Umzug in die Arnimallee 22 vollständig abgeschlossen ist. Es erfolgt dann durch uns gem. § 21 Abs. 1b) GenTG die Mitteilung über die Einstellung des Betriebes eines Teiles der o. g. gotechnischen Anlage. Der Mitteilung werden wir die entsprechenden Unterlagen über die Maßnahmen zur Erfüllung der sich aus § 6 Abs. 2 Satz 2 GenTG ergebenden Pflichten der Projektleiterin beifügen und in dem Zusammenhang gem. § 8 Abs. 4 GenTG die räumliche Minderung der o. g. S1-Anlage um die Räume in der Takustr. 3, Räume 21.01, 21.02, 21.03, 21.05 und 21.13 anzeigen.

Wir haben Frau Dr. Achazi auf die Aufzeichnungspflicht gem. §§ 1, 2 GenTAufzV hingewiesen. Hiernach sind der Abschluss der gotechnischen Arbeiten am alten Standort und der Beginn der gotechnischen Arbeiten am neuen Standort in den Aufzeichnungen zur o. g. gotechnischen Anlage zu vermerken (§ 2 Abs. 1 Nr. 7 GenTAufzV). Weitere gotechnische Arbeiten der Sicherheitsstufe 1 in der Gen-Anlage am neuen Standort sind lediglich aufzuzeichnen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

082

Zmuda

2. Ds. an: Frau Dr. K. Achazi (PL)

Bitte informieren Sie umgehend das LAGeSo - über uns (RA I 2) -, sobald der Umzug in die Arnimallee 22 vollständig abgeschlossen ist. Bitte fügen Sie Ihrer Mitteilung die entsprechende Bestätigung über die Pflichtenerfüllung nach § 6 Abs. 2 Satz 2 GenTG bei (s. unser Schreiben RA I 2 vom 29.06.2018, Ziff. 4, Pkt. a, b, c). Wir werden dann, wie oben erörtert, dem LAGeSo gem. § 8 Abs. 4 GenTG die räumliche Minderung der S1-Anlage 92/14 um die Räume in der Takustr. 3 anzeigen.

3. Ds. an: Herrn Dr. B. Loll (BBS)

Herrn Univ.-Prof. Dr. R. Haag (Leiter der Arbeitsgruppe)

4. Ds. an: FB BIO/CH/PHA – VL -,

DAS

5. Ds. an: Abteilung III/IIIA

EILT!

Wir bitten um die übliche Überprüfung - und Bestätigung - der bauaufsichtlichen und brandschutztechnischen Genehmigungsfähigkeit der hier zur Anzeige gebrachten Räume in der Arnimallee 22: Räume E002, E004, E027, E030 und E031. Bitte übersenden Sie Ihr Überprüfungsergebnis an RA I 2, Frau Zmuda.

Unter Bezug auf anl. Bericht über die Mängelbeseitigung der Projektleiterin, Frau Dr. Achazi (ihr Schreiben vom 11.11.2019), bitten wir um die Beseitigung aller restlichen Mängel. Die Aufsichtsbehörde hat im Rahmen ihrer Besichtigung der Räume in der Arnimallee 22 darauf hingewiesen, dass die Mängelbeseitigung in den vorgenannten Räumen vor dem Umzug der Arbeitsgruppe erfolgen muss.

6. TK für RA I 2

7. Wv.: 10.12.2019 und bei RA I 2 sofort

I. A.

RA I 2

**ANZEIGE EINER ANLAGE FÜR GENTECHNISCHE ARBEITEN
DER SICHERHEITSTUFE 1**

(S1-Anlage GL 14, Änderung nach § 8 Abs. 4 GenTG)

Sollte Ihre S1-Anlage ein Gewächshaus umfassen, so beantworten Sie bitte zusätzlich im Formblatt AG in „II. Spezielle Angaben“ die Fragen 1.6 bis 1.8 und 4.3. Sollte Ihre Anlage über eine Tierhaltung verfügen, so beantworten Sie bitte zusätzlich im Formblatt AT in „II. Spezielle Angaben“ die Fragen 1.6, 4.3 und 6.1 bis 6.5. Sollte Ihre Anlage über einen Produktionsbereich verfügen, so beantworten Sie bitte zusätzlich im Formblatt AP in „II. Spezielle Angaben“ die Fragen 6.1 bis 6.5 und 7.1.

1. Betreiber:

1.1 Name, Vorname:

bei Institutionen: Bezeichnung; Name, Vorname der vertretungsberechtigten Person

bei Gesellschaften: Firma, Rechtsform, Sitz der Gesellschaft, Name/n, Vorname/n des/der Geschäftsführer/s ; ggf. Kopie des Handelsregisterauszugs beifügen

Freie Universität Berlin – Das Präsidium – (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

1.2 Anschrift, Telefon:

Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin

1.2.1 Ansprechpartner/in für Rückfragen:

Name: RA/RA I 2, Frau Zmuda Fax-Nr.: 030-838 473702
Tel.-Nr.: 030-838 73712 E-Mail: rechtsamt@fu-berlin.de

1.3 Gebühren

Ist der Betreiber als gemeinnützig anerkannt? Ja Nein
Wenn **ja**, bitte Nachweis beifügen, sofern noch nicht vorliegend.
Wenn **nein**, Investitionskosten der Anlage € keine

Ist der Betreiber Eigentümer der genutzten Räume? Ja Nein
Ist der Betreiber Mieter der genutzten Räume? Ja Nein

2. Projektleiter/in und Beauftragte/r für die Biologische Sicherheit

2.1 Projektleiter/in:

Name: Achazi Titel: Dr. rer., nat.
Vorname: Katharina E-Mail: katharina.achazi@fu-berlin.de

Wurde die Sachkunde bereits nachgewiesen? Ja Nein

Wenn **ja**, Behörde (Bezeichnung, Bundesland):

LAGeSo, Berlin

Datum, Aktenzeichen: 05.03.2014, I C 43 - 92/14

Wenn **nein**, Formblatt S und Nachweise beifügen.

Ist der/die Projektleiter/in betriebszugehörig? Ja Nein

2.1.1 Ggf. weitere Projektleiter/innen für den von dieser Anzeige umfassten Gegenstand:

Name:

Titel:

Vorname:

E-Mail:

Wurde die Sachkunde bereits nachgewiesen? Ja Nein

Wenn **ja**, Behörde (Bezeichnung, Bundesland):

Datum, Aktenzeichen:

Wenn **nein**, Formblatt S und Nachweise beifügen.

Ist der/die Projektleiter/in betriebszugehörig? Ja Nein

Wenn mehrere Projektleiter genannt werden, geben Sie bitte an, welche Aufgaben den einzelnen Projektleitern obliegen:

2.2 Beauftragte/r für die Biologische Sicherheit (BBS):

Name: Loll

Titel: Dr. rer. nat.

Vorname: Bernhard

E-Mail: loll@zedat.fu-berlin.de

Wurde die Sachkunde bereits nachgewiesen? Ja Nein

Wenn **ja**, Behörde (Bezeichnung, Bundesland):

Regierung von Oberbayern, Bayern

Datum, Aktenzeichen: 04.12.2009, AZ 55.1.-8791-03.2.39

Wenn **nein**, Formblatt S und Nachweise beifügen.

Ist der/die BBS betriebszugehörig? Ja Nein

Wenn **nein**, bitte erklären, in welcher Weise eine sachgerechte Erfüllung der in § 18 GenTSV bezeichneten Aufgaben sichergestellt ist.

2.2.2 Ist ein Ausschuss für Biologische Sicherheit bestellt?

Ja Nein

Wenn **ja**, welche Aufgaben obliegen dem in diesem Formblatt genannten BBS?

3. Gentechnische Anlage

3.1 Bezeichnung der Anlage (Institut, Klinik, Abteilung, Arbeitsgruppe):

Gen-Anlage 92/14

Institut für Chemie und Biochemie - Organische Chemie, AG Haag

3.2 Standort der Anlage

Gebäudebezeichnung: Institut für Chemie und Biochemie - Organische Chemie

Straße, Haus-Nr.: Arnimallee 22 (ab Januar 2020, bis Januar 2020 Takustr. 3) und Takustr. 6,

PLZ und Ort: 14195 Berlin

Bitte Lageplan, Bauzeichnungen und Einrichtungs- oder Stellplan beifügen, aus dem die Lage des Laborbereichs und der Sozialräume hervorgeht.

3.3 Bei wesentlichen Änderungen der Anlage zusätzlich:

Bitte beantworten Sie bei wesentlichen Änderungen der Anlage die Fragen 3.3.1 bis 3.11; die Beantwortung der Fragen unter „4. Vorgesehene gentechnische Arbeiten“ erübrigt sich in diesem Fall.

3.3.1 Anzeige, Anmeldung oder Genehmigung der Anlage erfolgte bei

Behörde: LAGeSo

Aktenzeichen: I C 43 - 92/14

Datum: 05.03.2014

3.3.2 Beschreibung der beabsichtigten Änderung im Sinne von § 8 Abs. 4 GenTG

Die Sanierung der Takustr. 3 erfordert einen Standortwechsel von der Takustr. 3 in die Arnimallee 22. Hiervor sollen die gen-Anlage 92/14 vorerst um die Räume in der Arnimallee 22 erweitert werden. Die Räume der Gen-Anlage 92/14 in der Takstr. 6 (K004, K022, 321) sind hiervon nicht betroffen.

3.4 Räume der gentechnischen Anlage

Bitte bei wesentlichen Änderungen der Anlage (siehe Punkt 3.3) nur die von dieser Anzeige umfassten Änderungen angeben.

Raum-Nr.	Stockwerk	Größe [m ²]	Funktion ^a	Arbeitsplätze
E002	EG	19,73	L, B	2
E004	EG	39,35	L, B, LG, A	4
E027	EG	59,50	L, Z	4
E030	EG	29,02	L, Z	2
E031	EG	58,82	L, Z	4

^a Überwiegende Nutzung angeben (Abkürzungen in Klammern): (L) Labor, (T) Tierhaltungsraum, (G) Gewächshaus, (KI) Klimakammer, (P) Produktionsbereich, (I) Isotopenlabor, (LG) Lagerraum für GVO, (B) Brutraum, (F) Fermenterraum, (Z) Zentrifugen-/Geräteraum, (KS) Kurssaal/Praktikum, (A) Autoklavenraum, (FI) Flur, (S) Sonstige (bitte erläutern).

3.5 Sicherheitsmaßnahmen und Arbeitsschutz

3.5.1 Bitte eine Kopie der Betriebsanweisung gemäß § 12 Abs. 2 GenTSV beifügen.

3.5.2 Bitte eine Kopie des Hautschutzplans beifügen.

3.5.3 Sind Ergänzungen/Alternativen zu den Regelungen des Arbeitsschutzes oder der GenTSV vorgesehen? Ja Nein

Wenn ja, bitte nähere Angaben und Begründung:

3.6. Beschaffenheit der Oberflächen

Bitte zu jedem Punkt Angaben zur Oberflächenbeschaffenheit sowie zur Beständigkeit und Dekontaminierbarkeit im Hinblick auf die verwendeten Stoffe und Reinigungsmittel; verschieden ausgestattete und beschaffene Räume bitte gesondert auführen.

3.6.1 Decken und Wände:

verputzt, scheuerbeständig gestrichen, abwaschbar, dekontaminierbar nach DIN

3.6.2 Fußböden:

Linoleum oder verfugte Fliesen, Fugen sind versiegelt, abwaschbar, dekontaminierbar nach DIN

3.6.3 Arbeitsflächen:

Verfugte Fliesen, Fugen sind versiegelt, abwaschbar, dekontaminierbar nach DIN

3.6.4 Türen

Oberflächenbeschaffenheit: Holz mit Kunststoffbeschichtung nach außen aufschlagend?

Ja

Nein

Sichtfenster vorhanden?

Ja

Nein

Wenn mindestens einmal **nein**, bitte erläutern:

3.6.5 Fenster:

3.7 Transportbehälter

vorhanden?

Ja

Nein

verschießbar?

Ja

Nein

gegen Bruch geschützt?

Ja

Nein

desinfizierbar?

Ja

Nein

gekennzeichnet?

Ja

Nein



3.8 Wasseranschlüsse

3.8.1 Sind im Arbeitsbereich Waschbecken vorhanden? Ja Nein

Handwaschmittel-, Einmalhandtuchspender und Hautpflegemittel vorhanden? Ja Nein

Desinfektionsmittelspender vorhanden? Ja Nein

3.8.2 Einrichtungen zum Spülen der Augen? Ja Nein

3.9 Abwasser- und Abfallbehandlung

Vorgesehene Einrichtungen zur Inaktivierung von Abwasser sowie festen und flüssigen Abfällen, die GVO enthalten.

3.9.1 Inaktivierung durch physikalische Verfahren (Autoklav)?

Ja Nein

3.9.1.1 Angaben zu Autoklaven:

	Autoklav 1	Autoklav 2	Autoklav 3
Hersteller/ Gerätebezeichnung	Systec / VB-55	H+P Labortechnik GmbH / Varioklav 250T	
Typ ^a	S	T	
Funktionsprinzip ^b	FVV	FVV	
Arbeitsvolumen (l)	55	25	
Sicherheitstechnische Ausstattung ^c	R, D	D	
Standort (Geb./Raum - ggf. Az. der anderen gentechn. Anlage)	Arnimallee, EG, E004	Arnimallee, EG, E004	

a Tischgerät (T), Standgerät (S), Wandautoklav: Beschickung einseitig (W), Durchreicheautoklav (D)

b Gravitationsverfahren (G), Fraktioniertes Vorvakuum (FVV), Sonstige Verfahren (S)

c Nachbehandlung kontaminierter Prozessabluft, die in den Arbeitsbereich gegeben wird (A), Kondensatinaktivierung (K), Schreiber (SCH), Datenlogger (D), Referenzmeßfühler (R), Vakuumpumpe (V).

3.9.1.2 Sind beim Autoklavieren Abweichungen von den in § 13 Abs. 4 GenTSV genannten Bedingungen (121°C bzw. 134°C und 20 Minuten) vorgesehen?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Angaben zu Temperatur, Dauer und zum Wirksamkeitsnachweis:

3.9.1.3 Ist eine regelmäßige Überprüfung des Autoklavierverfahrens vorgesehen?

Ja Nein

Wenn ja, bitte nähere Angaben:

3.9.2 Inaktivierung durch chemische Verfahren? Ja Nein

Wenn ja, bitte Angaben zum Verfahren, zum Wirksamkeitsnachweis, zur Umweltverträglichkeit und zu den Gründen, warum der Abfall nicht durch ein physikalisches Verfahren inaktiviert werden kann:

3.9.3 Sonstige Inaktivierungsverfahren? Ja Nein

Wenn ja, bitte Angaben zum Verfahren und zum Wirksamkeitsnachweis:

3.10 Maßnahmen zur Vermeidung des Austritts von Aerosolen in den Arbeitsbereich

3.10.1 Welche Maßnahmen zur Vermeidung des Austritts von Aerosolen in den Arbeitsbereich sind vorgesehen?

Nutzung von Mikrobiologischen Sicherheitswerk-
bänken (MSW)?

Ja Nein

Standort (Raum)	Hersteller / Typ-Nr.	Klasse	Die MSW entspricht der Norm
E002	Thermo Scientifi / Herasafe 2030i	2	12469
E002	Thermo Scientifi / Herasafe 2030i	2	12469
E004	Thermo Scientifi / Herasafe 2030i	2	12469
E027	Thermo Scientifi / Safe S2020-09	2	12469

Werden die MSW regelmäßig gewartet?

Ja Nein

3.10.2 Sind andere Vorrichtungen und Maßnahmen zum Schutz vor Aerosolen vorgesehen? Ja Nein

Wenn ja, bitte nähere Angaben:

3.11 Sind in der gentechnischen Anlage Fermenter vorhanden?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Volumen, Hersteller und Typ-Nr. angeben:

3.12 Sind in der gentechnischen Anlage weitere sicherheitsrelevante Einrichtungen vorhanden?

Ja Nein

Wenn ja, bitte nähere Angaben (ggf. gesonderte Unterlagen beifügen):

4. Vorgesehene gentechnische Arbeiten

4.1 Titel:

4.2 Beschreibung der Art der vorgesehenen gentechnischen Arbeiten

(Zweck und Zielsetzung, Arbeitsschritte; bitte Fließschemata beifügen, aus denen sich die Erzeugung der gentechnisch veränderten Organismen (GVO) und die wesentlichen Arbeitsschritte der gentechnischen Arbeit entnehmen lassen.)



4.3 Zusammenfassung der Risikobewertung nach § 6 Abs. 1 GenTG

Spenderorganismen (einschließlich Beschreibung der überführten Nukleinsäuren, z. B. Nennung der Genbezeichnungen, der PCR-Produkte, der shRNA und aus welchen Spendern diese Sequenzen stammen bzw. abgeleitet sind):

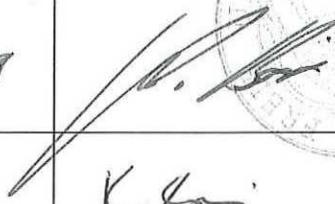
Vektoren (präzise Bezeichnung der Ausgangsvektoren. Wenn diese nicht in der Liste der Geschäftsstelle der ZKBS aufgeführt sind, dann bitte Plasmidkarte und Beschreibung beifügen):

Empfängerorganismen:

GVO:

4.4 Regelmäßige Überprüfung der Identität und Reinheit der benutzten Organismen

Angewendete Methoden:

	Name, Vorname	Ort, Datum	Unterschrift
Betreiber bzw. gesetzliche/r Vertreter des Betreibers	Freie Universität Berlin Das Präsidium Die Kanzlerin Dr. Andrea Bär	Berlin 15.11.2019	
Projektleiter/in	Achari, Katharina	Berlin 11.11.2019	K. Achari
BBS	Loll, Beate	Berlin 11.11.2019	B. Loll
weitere Projektleiter/innen			

Der Anzeige ist ein Verzeichnis aller ausgefüllten Formblätter und sonstiger Unterlagen beizufügen.

